

Frühere Buchhalterin von Skiclub verurteilt

Eine 52-jährige Frau hatte über mehrere Jahre hinweg vom Konto des Vereins mehrere zehntausend Euro abgezweigt. Im ersten Prozess war sie noch freigesprochen worden.

VOGLAND/ZWICKAU – Eine 52-jährige Frau ist vom Landgericht Zwickau wegen Untreue in 47 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von zehn Monaten verurteilt worden. Die Haft wurde zur Bewahrung ausgesetzt. Die ehemalige Buchhalterin war beschuldigt worden, von einem Skiverein im Vogtland über Jahre hinweg mehrere zehntausend Euro abgezweigt zu haben.

Der Schaden belief sich am Ende auf insgesamt 35.000 Euro. Die Frau, die als Buchhalterin bei einem Unternehmen angestellt war, hatte von dort den Auftrag bekommen, sich um die Jahresabschlüsse des Vereins zu kümmern. Am Amtsgericht Plauen war sie noch um eine Verurteilung herumgekommen. Nach Ansicht des Richters dort hatte sie keine selbstständige Vermögensbetreuungspflicht inne.

Gleichwohl hatte die Frau vor Gericht eingeräumt, Geld des Vereins im Wege des Online-Bankings auf ihr eigenes Konto überwiesen zu haben. Die Taten liegen allerdings weit zurück und stammen aus den Jahren 2016 und 2017.

Am Landgericht hob man das Urteil des Amtsgerichts nun auf und verurteilte die Frau. Beim ersten dort angesetzten Verhandlungstag war die Angeklagte allerdings nicht erschienen. Daher hatte das Gericht verfügt, dass die Frau beim neu angesetzten Termin von der Polizei zu Hause abgeholt werden muss. Dadurch konnte der Prozess erst im zweiten Anlauf stattfinden. [ju](#)

Wohin am Wochenende in der Region

Das dritte April-Wochenende bringt am Samstag die Sieger des Eurovision Song Contest von 2006 in die Musikhalle Markneukirchen. E-Mobilität ist ein Schwerpunkt des Autofrühlings in Auerbach. „Ein Volksfeind“ ist im Vogtlandtheater zu sehen. Ein Überblick.

VON FLORIAN WUNDERLICH

Autofrühling: Der 22. Auerbacher Autofrühling präsentiert am Samstag, 13 bis 18 Uhr, die aktuellen Fahrzeuge verschiedener Hersteller. Rund 150 Fahrzeuge werden auf dem Alt- und Neumarkt gezeigt. Ein Schwerpunkt liegt auf der Elektromobilität. Die Geschäfte in der Innenstadt haben bis 18 Uhr geöffnet.

„Ein Volksfeind“ und „Verflixte Klassik“ im Theater: Henrik Ibsens „Ein Volksfeind“ wird am Samstag, 19.30 Uhr, im Vogtlandtheater Plauen aufgeführt. Am Sonntag, 18. April, führt Pianist Felix Reuter sein Programm „Die verflixte Klassik“ im Theater auf.

Jugend- und Kinderballett in Reichenbach: Am Samstag, 16 Uhr, lädt das Jugend- und Kinderballett „kess“ im Neubergerhaus in Reichenbach zu einem Gala-Abend ein. Etwa 80 Mädchen und Jungen aus Zeulendorf-Triebes und Umgebung haben ein buntes Programm vorbereitet.

Vogtländischer Heimmattag: Am Samstag, ab 9.15 Uhr, findet im Pfaffengut Plauen der 9. Vogtländische Heimmattag statt. Thema werden unter anderem die Kleindenkmale,



Die finnischen Monster-Metaller Lordi gastieren am Samstag auf ihrer Unlving Picture Show 2024 in der Musikhalle Markneukirchen. FOTO: STEFFEN ADLER/ARCHIV

die Schicksale des Greizer Parks und eine Gartenbauschule sein, die vor rund 130 Jahren existierte. Teilnahmegebühr: 5 Euro. Um Anmeldung unter info@pfaffengutplauen.de oder 03741 522897 wird gebeten.

Liedernacht im Malzhaus: Vogtländische Musiker verschiedener Stilrichtungen treten am Samstag, 20 Uhr, auf der Kellerbühne im Plauener Malzhaus auf. Die Gäste der 11. Liedernacht erwartet handgemachte Musik, eigene Kompositionen und Coverversionen.

Plauen erkunden: Am Freitag, 17. April, findet erstmals in diesem Frühling eine Stadttour durch Plauen statt. Der „Singende Stadtführer“, Marvin Schaarschmidt, schlüpft dafür in die Rolle des Herrn Arion von Sorgenfrei, der durch die Blütezeit Plauens als Großstadt führt. Treffpunkt ist an der Touristinfo. Teil-

nahmegebühr: 11 Euro. Am Samstag, 10.30 Uhr, können Interessierte die neue Führung „Die Elsteraeue im Wandel“ erleben. Die Teilnehmer begeben sich auf eine Reise vom 18. ins 21. Jahrhundert. Treffpunkt ist auf dem Parkplatz der „Fabrik der Fäden“. Teilnahmegebühr: 10,50 Euro. Für beide Führungen ist eine Anmeldung in der Touristinfo unter Telefon 03741 2911027 erforderlich.

Frühlingskonzerte: Am Samstag, 16 Uhr, laden der Bürgerchor Jocketa und der Männerchor Rupertsgrün zu einem Frühlingskonzert in die Sporthalle Jocketa ein. Karten sind in der Gemeindeverwaltung Pöhl oder an der Tageskasse erhältlich. Auch im Plauener Orchester Straßberg werden am Sonntag, 13.30 Uhr und 17 Uhr, Melodien aus Oper und Operette erklingen. In der Turnhalle Straßberg spielt die Vogt-

land Philharmonie Greiz-Reichenbach. Reservierungen unter Telefon 03741 133147.

Die Monster kommen: Die finnische Hard-Rock- und Heavy-Metal-Band Lordi macht auf ihrer Unlving Picture Show 2024 am Samstagabend Station in der Musikhalle Markneukirchen. Die durch ihre Zombie-Masken auffälligen Monsterrocker um Frontmann Tomi Putaansuu wurden 2006 als Sieger des Eurovision Song Contest in Athen international bekannt. Los geht es 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Karten sind noch erhältlich. Mit dabei haben Lordi für ihr Konzert All for Metal sowie Crimson Veil, die für die erkrankte Band Supreme Unbeing einspringen.

Kunstfest, Palucca und mehr in Bad Elster: Ein „kunstvolles Frühlingswochenende“ verspricht

Bad Elster mit dem 12. Kunstfest „Erlebt & verwebt“ vom 19. bis 21. April. Dazu gibt es Ausstellungen, Workshops, Führungen und Performances. Auftakt ist am Freitag, 18. April, im Königlichen Kurhaus mit der Vernissage der Schau „Reise ins Unbekannte“ mit textilen Reliefbildern und Artquills von Anke Pradel-Schönknecht. Die Eröffungsveranstaltung des Kunstfestes bestrahlt die Palucca Hochschule Dresden mit einem Taghochabend am Freitag, 19.30 Uhr, im König-Albert-Theater. Das Berliner Kriminaltheater gastiert am Samstag, 19.30 Uhr, mit „Das Paket“ nach dem gleichnamigen Psychothriller von Sebastian Fitzek im Theater. „In eigener Sache“ stellt sich Liedermacherin Barbara Thalheim am Sonntag, 19. April, im Theater mit einem Chanson- und Liederabend vor. fflorw@nagr



Rund 150 Fahrzeuge sind am Samstag beim 22. Auerbacher Autofrühling zu bestaunen. FOTO: DAVID ROTZSCHE/ARCHIV



Pianist Felix Reuter gibt am Sonntag ein Gastspiel im Vogtlandtheater in Plauen. FOTO: HAMISH JOHN APPLEBY

INTERNETPLATTFORM

Ideen für Klimaschutz gesucht

PLAUEN – Die Stadtverwaltung sammelt Ideen für Klimaschutz, Klimaanpassung und Umweltschutz, wie zum Beispiel konkrete Hitzeschutzmaßnahmen, Orte für Fahrradabstellanlagen oder Wünsche für Gießpatenschaften. Gebündelt werden die Vorschläge über eine Beteiligungsplattform im Internet. Details werden heute zur Bürgerwerkstatt Stadtgrün vorgestellt. Los geht es um 18 Uhr im Quartier 30 an der Bahnhofstraße 30. „Die eingereichten Anregungen werden dann von der Stadt geprüft. Es ist jedoch zu beachten, dass die Plattform lediglich der Sammlung von Ideen dient. Leider lassen sich manchmal auch die schönsten Ideen nicht oder nicht sofort umsetzen“, so Klimaanpassungsmanagerin Carla May. ju

www.freiepresse.de/klimaktiv

Spatenstich für neuen Radweg in Jößnitz

Mit dem Konzept, vom Stadtzentrum aus strahlenförmig in jede Richtung einen Radweg zu haben und diese miteinander zu verbinden, soll jetzt der Radverkehr in Plauen vorangebracht werden.

VON FLORIAN WIÉGOTT

JÖßNITZ – Zwei Jahre nach dem Fördermittelantrag war es am Mittwochvormittag endlich soweit: Der offizielle Spatenstich gab den Startschuss für den Bau des neuen Radwegs von Steinsdorf nach Jößnitz. „Wir wollen damit den Alltagsradverkehr stärken, dass die Kinder und Erwachsenen auch den täglichen

Weg zur Arbeit oder Schule per Rad absolvieren können“, sagte Baubürgermeisterin Kerstin Wolf. Es sei ein weiteres wichtiges Vorhaben, „das auch unser touristisches Radwegenetz stärken soll“. Denn trotz der hügeligen Landschaft sei es mittlerweile dank E-Bikes fast jeden Vogtländer möglich, auch hier in der Region mit dem Drahtesel zu fahren.

„Wenn es die Wetterlage hergibt, dann werde ich auch mit dem Fahrrad nach Plauen fahren“, kündigte der Jößnitzer Karl-Ludwig Prill an. „Es ist zwar ein teures, aber schönes Projekt“, meinte er. Die Kosten für das 1,2 Kilometer lange erste Teilstück belaufen sich auf rund eine Million Euro. Es soll bis Ende August fertiggestellt sein. „Ich freue mich ganz besonders, dass wir nun zielstrebig dabei sind, Radrouten für Plauen zu entwickeln“, ergänzte Wolf und sagte weiter: „Es ist eine



Am Mittwoch wurde der symbolische Spatenstich für den neuen Radweg von Jößnitz nach Steinsdorf vollzogen. FOTO: ELLEN LIEBNER

gute Sache für den staatlich anerkannten Erholungsort.“

Etwas auf halber Strecke zwischen Steinsdorf und Jößnitz, wo der Wanderweg Hebammensteig abgeht, soll

ein Rastplatz errichtet werden. „Wir sind gerade dabei, weitere Machbarkeitsstudien für einzelne Radrouten zu erstellen, um dann schauen zu können, welche Abschnitte gebaut

werden“, so die Energie- und Klimaschutzmanagerin Paula Pour. Der Radwegbau ist der Beginn des Förderprojekts „Neue Wege (erfahren in Plauen)“ und ist Teil der sogenannten Radroute 3, die von der Innenstadt über Preißelpöhl sowie Reißitz bis nach Jößnitz und Steinsdorf verläuft. Im nächsten Jahr folgt dann der Abschnitt zwischen Jößnitz und Reißitz.

2026 soll das insgesamt 2,2 Millionen Euro teure Projekt, das mit zwei Millionen Euro vom Bund gefördert wird, mit der Installation von zwölf Abstellanlagen, sechs Service-Stationen sowie Lademöglichkeiten für E-Bikes abgeschlossen sein. Damit wird Plauen auch an die Radroute Westvogtland angebunden, die durch Steinsdorf führt und die Verbindung nach Greiz bildet. „Es ist eine gute Lückenschließung“, lobte der Radwegwart des Vogtlandkreises, Dietmar Rentzsch. fflorw@nagr



Traueranzeigen

Anni Feustel
* 1932 † 2024

Rodau, im April 2024

D „Begrenzt ist das Leben, aber unendlich die Erinnerung.“
A Tiefbewegt von der aufrichtigen Anteilnahme durch Worte, Blumen und Geldzuwendungen möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das herzlichste bedanken.
N Besonderer Dank gilt ihrer Hausärztin Dipl.-Med. Heike Kaminke, dem Pflegeheim „Am Komturhof“, Herrn Pfarrer Kreßler, Bestattungen „KARIN“ Werner, dem Kirchenchor Rodau, Grünanlagen-Service Peter Neidel und der Gaststätte „Zur Guten Quelle“ in Langenbach.
K
E In Liebe und Dankbarkeit
ih **Sohn Gunter mit Familie**



Traueranzeigen in der Freien Presse! Online gestalten und aufgeben.

Das Leben ist voller Begegnungen. Egal, ob große Liebe, Verwandte, lange Freundschaften oder zeitweilige Gefährten: Wie lange uns ein Mensch begleitet hat, sagt nichts über dessen Bedeutung.

Wenn uns ein Verlust trifft, möchten wir auch Bekannte, ferne Freunde oder ehemalige Arbeitskollegen darüber informieren.

Mit einer Traueranzeige in der Freien Presse erreichen Sie einen großen Empfängerkreis. Sie können jetzt ganz einfach Traueranzeigen und Danksagungen online aufgeben.

Alle Informationen finden Sie unter: freiepresse.de/trauer

Freie Presse